

Präventionsangebote für Fußgänger: von der Kampagne bis zur VR-Brille

Dr. Alina Napetschnig

Forum 1B: Sicherheit

Bielefeld, 29.09.2026



Quelle: vdk.de Pflegeproblem rollt auf Kommunen zu dim_1_0000682881403689157

Wie können wir solche Situationen üben, ohne Menschen real zu gefährden?

Warum Prävention oft an ihre Grenzen stößt...

**BLEIB AUFMERKSAM
BLEIB RÜCKSICHTSVOLL
BLEIB ANGESCHNALLT**

Tödliche Unfälle von Autofahrern sind seit vielen Jahren besonders stark zurück gegangen.

Es waren nicht nur die technischen Verbesserungen von Auto und Straßeninfrastruktur, auch das Verhalten von sehr vielen hat sich verbessert. Aber leider nicht von allen.

Es beginnt schon mit dem Anschlallen. Das tun zwar die allermeisten. Und doch, der Anteil der Verletzten und Toten, die nicht angeschnallt waren, ist vergleichsweise hoch. Also, wenn sich alle anschallten, sinkt die Anzahl der Verletzten und Toten.

Ablenkung ist auch ein großes Risiko. Abschauen kann man nicht wirklich sehen, wenn man das Handy benutzt, oder mit Alkohol oder Drogen fährt. Man spielt mit dem Leben der anderen und dem eigenen.

Das Auto ist meist der Stärkere auf der Straße. Rücksichtsvoll zu fahren, an Abbiegungen besonders auf Radfahrende und Fußgänger zu achten, tut viel für das Klima auf der Straße. Abstand halten, Pausen machen.

Ratschläge für Autofahrende:

- Handy nicht branden
- Keinen Alkohol, keine Drogen
- Nicht auf Geh- und Radwegen parken
- Beim Abbiegen auf Querverkehr achten
- Schulterblick beim Tür öffnen

Weitere Tipps findet man auf:
www.verkehrswacht-muelheim.de

... für ein besseres Klima auf unseren Straßen!

**BLEIB SICHTBAR
BLEIB RÜCKSICHTSVOLL
BLEIB GESCHÜTZT**

Radfahrende sind meist schneller als vermutet, oft in beengten und unübersichtlichen Verkehrssituationen unterwegs, vergleichsweise schlecht zu sehen und durch ihr Verkehrsmittel nicht geschützt.

Sicheres Rad, Sichtbarkeit z.B. durch Spielereffektoren, reflektierende Kleidung oder Accessorien nicht nur in der Dunkelheit (Warmwesten z.B. sind schon in 100 m erkennbar. Dunkle Kleidung erst in 15 m). Ein Pkw, der 50 km/h fährt, hat einen deutlich längeren Bremsweg. Ein Fahrrad kein ist ein Maus, wenn auch keine Pflicht, keinen Alkohol und keine Drogen!

Sicheres Umgang mit dem Rad und sicheres Verhalten im Straßenverkehr. Das wird in der Grundschule geübt. Polizei und Verkehrswacht bieten Kurse für Erwachsene und Senioren an.

Pedelecs erobern die Straße. Sie ermöglichen nie gekannte Mobilität. Aber sie haben Risiken. Die Zunahme der Unfälle ist überproportional, auch der tödlichen. Die Verkehrswachen und die Polizei bieten kostenlose Kurse an, umbedingte fahrradfahren.

Weitere Ratschläge für Radfahrende:

- Abstand halten
- Frühzeitig bemerkbar machen bei Zufußgehenden
- Tempo anpassen
- Kein Handy, keinen Alkohol, keine Drogen

... für ein besseres Klima auf unseren Straßen!

**BLEIB VORBILD
BLEIB RÜCKSICHTSVOLL
BLEIB ACHTSAM**

Zufußgehende sind in Innenstädten eine sehr große Gruppe und sehr gefährdet. Die Unfallzahlen nehmen zu.

Sichtbarkeit, Achtsamkeit, Vorsicht, Hilfsbereitschaft sind besonders wichtig. Die Befolgung der Regeln ist Grundsatz. Ampeln – bei Grün – geben ein Verrecht, aber Vorsicht schützt. Das Handy hat vielen Zufußgehenden schon das Leben gekostet. Erwachsene sind Kindern ein Vorbild, besonders an Ampeln. Zwischen parkenden Autos auf die Straße gehen, bedeutet nicht sehen und nicht gesehen werden.

Die Anzahl der Rollatoren wird größer. Sie helfen älteren Menschen mobil zu bleiben. Aber der Umgang muss geübt werden, sonst kann auch der Rollator ein Sicherheitsrisiko werden. Die Verkehrswachen und die Polizei bieten Kurse an. Mitmachen macht mobil und sicher.

Weitere Ratschläge für Zufußgehende:

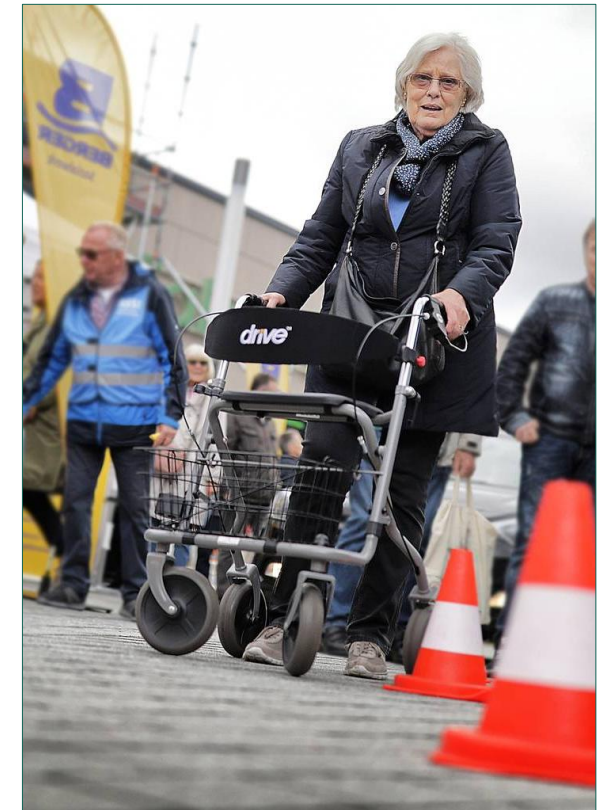
- Du bist meist der Schwächere. Auf deinem Recht bestehen, kann Leben und Gesundheit kosten.
- Reiche immer damit, dass andere nicht mit Dir rechnen.
- Achte besonders darauf, dass Du siehst und gesehen wirst, (helle und reflektierende Kleidung)
- Sei Vorbild für Kinder.

... für ein besseres Klima auf unseren Straßen!

Quelle: <https://verkehrswacht-muelheim.de/portfolio-item/klima-verbessern-auch-im-strassenverkehr/>



Quelle: https://www.wehrfritz.com/de-de/p/verkehrszeichen-set-10-teilig-1088910?gad_source=1&gad_campaignid=2333749669&gclid=CjwKCAjw4dDTBhAqEiWAKHYmShijfZHOAggh2jHygrjirwa10x4UJ65OKrr2Kh8Uyrr2ZW3D0cCskQAw0_BwE



Quelle: https://rp-online.de/nrw/staedte/mettmann/kreis-mettmann-premiere-fuer-das-rollator-training-der-kreisverkehrswacht_aid-135203495

Prävention vermittelt...

- ... Regeln
- ... Informationen
- ... Empfehlungen

Was oft fehlt, ist...

- ... Erfahrung
- ... Handlungssicherheit
- ... wiederholbares Üben

Was wäre, wenn Oma Hilde die Kreuzung üben könnte – ohne echtes Risiko?

Was ist Virtual Reality?

- Computergenerierte, interaktive Umgebung in Echtzeit wird als Wirklichkeit wahrgenommen
 - 360°-Sicht
 - Controller oder Handtracking
-
- Wahrnehmungstraining
 - Blickstrategien
 - Entscheidungsverhalten
 - motorische Ausführung
 - sicheres Wiederholen



Quelle: <https://www.grover.com/de-de/products/meta-mixed-reality-meta-quest-3-128gb>



VR-Anwendung Wegfest



- Gefördert durch die Landesverkehrswacht NRW mit freundlicher Unterstützung des Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, *Ansprechpartner: Jörg Weinrich*
- immersive Straßenszenen
- physisches Gehen
- unmittelbares Feedback
- unterschiedliche Verkehrssituationen

Seniorentaining

Szenen zusammenstellen, Reihenfolge festlegen und Verkehrsbedingungen konfigurieren.

Spurigkeit*

☒ Zweispurig ☐ Vierspurig

ⓘ Durch die Spurigkeit deaktiviert: Zweite-Reihe-Parker x

Tageszeit*

☐ Tag ☒ Dämmerung ☐ Nacht

Tempolimit

30 km/h v

Verkehrsaufkommen*

Niedrig v

Erweiterte Einstellungen

Relevant für:

Kinder

- Schulweg
- abbiegende Fahrzeuge
- Aufmerksamkeit an Kreuzungen



Jugendliche

- Ablenkung durch Smartphone
- komplexe Verkehrssituationen



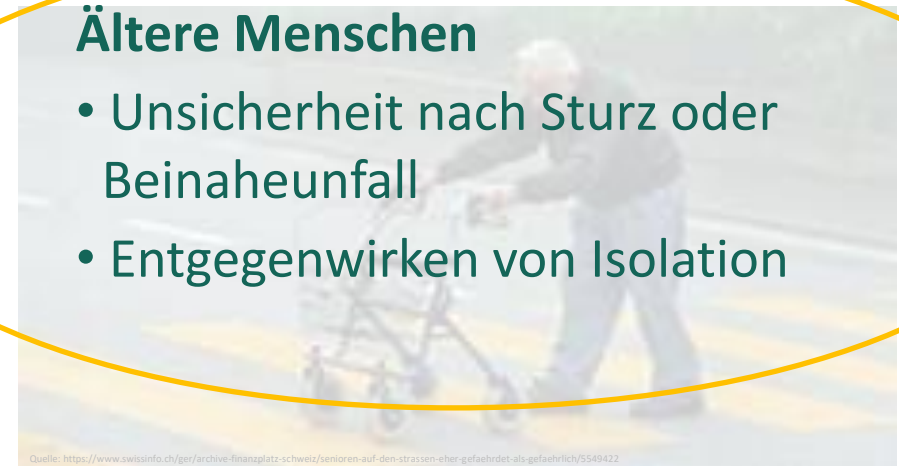
Erwachsene

- neue Verkehrsführungen
- Baustellen
- multimodale Innenstädte



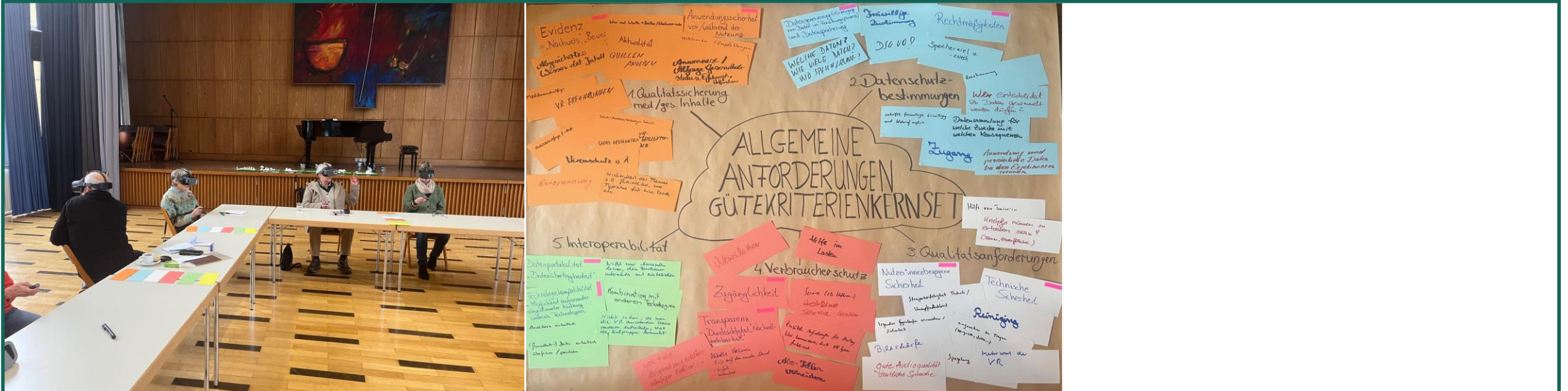
Ältere Menschen

- Unsicherheit nach Sturz oder Beinaheunfall
- Entgegenwirken von Isolation



Evaluierte VR-Anwendung als Forschungsinstrument

Anforderungsbestimmung mit Senior*innen



Evaluierte VR-Anwendung als Forschungsinstrument

» VR-Anwendung *Wegfest*

- *Konfiguration per Datenbank*
- *Einbindung versch. Parameter zur Trainingssteuerung*

» VR-Interventionsstudie

- *Proband*innen: n=20 Senior*innen*
- *dreimonatiger Zeitraum*
- *Training: 8 TE, 2x/Wo*
- *Assessments pre/ post: TUG, FES-I, MoCA*

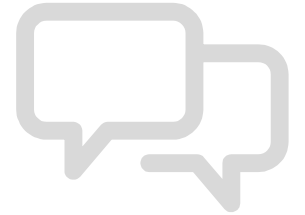


Was bedeutet das für Kommunen?

VR/ *Wegfest* könnte eingesetzt werden bei:

- Verkehrssicherheitstagen
- Schulwegprojekten
- Mobilitätswochen
- Seniorentreffs
- Verkehrswachten
- Quartiersprojekten
- ...





Take-Home-Messages



Verkehrssicherheit ist mehr als Wissensvermittlung:
Menschen brauchen **Erfahrung und Handlungssicherheit**.



2. Virtual Reality kann komplexe Situationen sicher erlebbar machen:
Immersiv, wiederholbar und ohne reales Verkehrsrisiko.



3. Das Potenzial reicht weit über eine Zielgruppe hinaus:
Von **Schulwegprojekten bis zur Seniorenprävention** kann VR ein neuer Baustein moderner Fußverkehrssicherheit werden.



Quelle: vdk.de Pflegeproblem rollt auf Kommunen zu dim_1_0000682881403689157

Probieren Sie *Wegfest* gerne aus



Ausstellung im Kleinen Saal

Ansprechpartner Vertrieb: Hannes Beck



Quellenverzeichnis

Napetschnig, A. (2024). *Nutzer*innenorientierte Gestaltung und Bewertung von Virtual Reality-Anwendungen für Senior*innen unter der Berücksichtigung von Akzeptanzkriterien und Nutzungsbarrieren*. Dissertationsschrift. Köln: Deutsche Sporthochschule Köln. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.14210536>